

Stellenausschreibung

für das Forschungsprojekt „Ökologische Transformation und antidemokratische Krisenmobilisierung“

Für das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena (IDZ) sucht die Amadeu Antonio Stiftung zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

eine*n studentische*n Mitarbeiter*in

mit einem Stundenumfang von 7 Wochenstunden, befristet bis zum 31.05.2027. Der Arbeitsort ist Jena.

Das IDZ ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit dem Ziel, die demokratische Kultur und Zivilgesellschaft in Thüringen und darüber hinaus zu stärken. Zentrale Aufgabe des Instituts ist es, Wissenslücken über demokratiefeindliche und -gefährdende Phänomene, Strukturen und Bewegungen zu identifizieren und durch wissenschaftliche Untersuchungen zu schließen. Das IDZ begreift sich als Ort der öffentlichen Sozialforschung, in dem der Erkenntnisgewinn und -transfer zwischen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik einen zentralen Platz einnimmt. Seit dem 01. Juni 2020 ist das IDZ einer von bundesweit elf Standorten des vom BMBF geförderten Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Transformationsprozesse im Kontext der Klimakrise fordern das Verhältnis von gesellschaftlichem Zusammenhalt und politischem Handeln zunehmend heraus. Die anstehenden Veränderungen in Produktions- und Konsumverhalten sowie die politischen Maßnahmen stellen gesellschaftliche Status- und Verteilungsordnungen in Frage und führen zu Abwehrreaktionen. Auf der Suche nach entsprechenden Legitimationsangeboten bieten rechte, klimaschutzregressive Argumentationsmuster chauvinistische, antipluralistische und exkludierende Antworten. Damit sind antidemokratische Positionen, Agitationen und Politikstile nicht nur bei Menschen anschlussfähig, die Ursachen und Folgen des Klimawandels abstreiten, sondern auch für jene, die nach Legitimation für eine Verantwortungsabwehr suchen. Ziel des Projektes ist, den Deutungsgewinn antidemokratischer, rechter, klimaschutzregressiver Narrative über nicht-institutionalisierte Partizipation und ihre Folgen auf (regionale) politische Kultur, gesellschaftliche Polarisierungstendenzen und politisches Handeln in den Fokus zu nehmen. Im überwiegend qualitativ-methodischen Projekt werden u.a. Protestereignis-, Dokumenten- und Medienanalysen durchgeführt.

In Trägerschaft der:

Wir suchen eine Person für folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit bei der Erhebung, Codierung, Auswertung und Verschlagwortung von Daten
- Transkription von Interviews
- Eigenständige Datenrecherche und Auswertung
- Unterstützende Tätigkeiten beim Erstellen von Forschungsberichten und Publikationen
- Sichtung, Verschlagwortung und Zusammenfassung wissenschaftlicher Fachpublikationen
- Hilfe bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen

Was wir uns wünschen:

- Gute bisherige Studienleistungen in Soziologie, Politikwissenschaft oder einem benachbarten sozial- und geisteswissenschaftlichen Fach
- Kenntnisse in den Themenbereichen: Demokratiefeindlichkeit/ Ungleichwertigkeit, Verschwörungsidologien, extreme Rechte, rechte Krisenmobilisierung
- Großes Interesse für umweltsoziologische Fragen bzw. die Themen sozial-ökologische Transformation, Klimaschutz- und Klimagerechtigkeitsbewegung, Klimarassismus
- ggf. themenrelevante, praktische Erfahrungen im Bereich Demokratiebildung und/oder Klimaschutzengagement
- Kenntnisse über quantitative und qualitative sozialwissenschaftliche Methoden und deren Anwendung
- Beherrschung der gängigen Office-Anwendungen
- Gute Englisch-Kenntnisse
- Eigenverantwortliches Arbeiten und hohe Flexibilität

Was wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit
- Ein hochmotiviertes, kompetentes und kollegiales Team
- Flexible Arbeitszeiteinteilung mit zentralem Arbeitsort in Jena sowie Möglichkeiten der mobilen Arbeit
- 30 Tage Urlaub im Jahr (bei 5-Tage-Woche)
- Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen angelehnt an den Tarifvertrag der Länder

Das aktive Einbringen und Abbilden vielfältiger Expertisen, Perspektiven und Lebensrealitäten sind für unsere Arbeit essenziell. Um diese im Team abbilden zu können, bestärken wir insbesondere Juden*Jüdinnen, BIPOC, Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, LGBTQIA+, Sinti*zze und Rom*nja und Menschen mit Behinderung sich zu bewerben. Leider ist der Arbeitsplatz nicht in jeder Hinsicht barrierefrei.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (max. 1-seitiges Motivationsschreiben, Lebenslauf, ausgewählte Zeugnisse) **bis zum 30.03.2025** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei (max. 4Mb) mit dem Betreff „**Bewerbung SHK ÖTAK**“ an **bewerbung@idz-jena.de**.

Wenden Sie sich bei Fragen gern an Dr. Axel Salheiser: axel.salheiser@idz-jena.de.

Datenschutzhinweis: Die Datenverarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens geschieht ausschließlich zweckgebunden und im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung. Alle Informationen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 12 ff. DS-GVO finden Sie unter <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/datenschutz>